

L00075 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 23. 2. 1892

,Herrn D^r ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
I KÄRNTHNERSTRASSERING 12

,Dienstag 11 Uhr nachts

- 5 Wenn Sie sich die DUSE nicht ansehen, wenn auch auf der letzten Gallerie und stehend, verfäumen Sie mehr, als Sie sich vorstellen können.

Loris.

Ich gehe zu NORA und FERNANDE
Alles andere ist jetzt gleichgültig.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 23. 2. 1892 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 24. 2. 1892 in Wien
⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 278 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Wien 3/3 40, 24. 2. 92, 7–8V«. 2) Stempel: »Wien, 24. 2. 92,
10½–12V«.
Schnitzler: mit Bleistift auf der Anschriftenseite: »24/2 92« und auf der Textseite
datiert: »243. 2. 92«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »18«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 16.

⁴ Dienstag] Hofmannsthal schrieb die Karte unmittelbar nach dem Besuch von *Feodora*, dem zweiten Auftritt von Eleonora Duse bei ihrem ersten Wiener Gastspiel. Entgegen seiner Ankündigung, auch noch *Fernande* sehen zu wollen, wurden bis zum 26. 2. 1892 nur *Nora* oder *Ein Puppenheim* und die *Kameliendame* gegeben. Schnitzler erlebte sie erst zwei Monate später, bei ihrem zweiten Gastspiel: am 17. 5. 1892 und 24. 5. 1892 sah er *Nora* und *Fernande*. (Cambridge University Library, A 179a.)

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 23. 2. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00075.html> (Stand 14. Februar 2026)